

Zu geringe Bestände beim Wiederanspringen der Konjunktur bremsen das Wachstum



Die unternehmerische Bedeutung der Bestandsoptimierung ist in der Finanzkrise deutlich gewachsen



Materialwirtschaft wird in den nächsten Jahren verstärkt Unterstützung durch mathematische Simulations- und Prognoseverfahren benötigen, um die Umweltkomplexität zu bewältigen



Da die Prognostizierbarkeit der Märkte rapide abnimmt, gewinnen leistungsfähige Tools für Prognose und Szenarioplanung immer mehr an Bedeutung



Die fortschreitende Globalisierung der Wertschöpfungsketten macht die Materialwirtschaft immer anspruchsvoller



Die Lieferverlässlichkeit der Lieferanten nimmt ab



Die Lieferqualität der Lieferanten nimmt ab



Verfügbarkeitsprobleme bedingt durch ungenaue Bedarfsvorhersagen nehmen zu



Balance zwischen Versorgungssicherheit und Kapitalbindung durch Bestände zu halten wird immer schwieriger



Materialwirtschaft ist entscheidener Hebel, um Working Capital zu optimieren



Volatilität der Beschaffungs- und Absatzmärkte wird zur zentralen Herausforderung der Materialwirtschaft



Volle Zustimmung    Zustimmung    Teilweise Zustimmung    Keine Zustimmung